

## Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 12. Oktober 2023

- **Geringe Halbleiterausgaben bremsen im Q3 Auftragseingänge und Umsätze im Vorjahresvergleich; mehr Aufträge als im Q1 und Q2**
- **Marktschwäche dürfte die Talsohle erreicht haben; kontinuierlich steigende Nachfrage erwartet**
- **Betriebskosten werden weiter gesenkt und Markterholung 2024 vorbereitet, etwa mit F&E-Investitionen und Kapazitätserweiterungen**
- **Finn Felsberg wird neuer Chef der Semiconductor Solutions Group**

### Resultate 3. Quartal 2023 (Q3)

- Aufträge sanken im Q3 im Vorjahresvergleich um 48% auf CHF 164 Mio., da die Investitionstätigkeit im Halbleiter- und Industriesektor niedrig blieb. Der Auftragseingang lag leicht über dem Q2.
- Nettoumsatz der Gruppe sank auf CHF 210 Mio. und lag damit 31% unter dem Q3 von 2022.
- Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 0,78. Der Auftragsbestand betrug CHF 282 Mio.

### Resultate 1. bis 3. Quartal 2023 (9M)

- Aufträge von 9M gingen um 53% und der Umsatz um 22% gegenüber der Vorjahresperiode zurück.
- VAT passt die Betriebskosten weiter an und bereitet die erwartete Markterholung von 2024 vor.
- F&E-Ausgaben erfolgen planmässig und der Ausbau von Produktionskapazitäten ist im Gang.

### Ausblick bis Ende 2023

- Marktbedingungen für Ventile dürften sich im Q4 und im Laufe des Jahres 2024 allmählich verbessern. Die VAT geht von steigenden Aufträgen im Geschäftsfeld Advanced Industrials aus.
- Für Global Service erwartet die VAT aufgrund der gedämpften Nachfrage im Halbleitergeschäft schwächere Marktbedingungen für die Ausrüstung von Halbleiterwerken, was deren Bedarf an Ersatzteilen und Wartung gedämpft hat.
- VAT rechnet für das Geschäftsjahr 2023 mit geringerem Umsatz, EBITDA, Nettogewinn und freien Cashflow im Vorjahresvergleich.
- Die EBITDA-Marge für das zweite Halbjahr 2023 (H2) liegt voraussichtlich höher als im ersten Halbjahr (H1), aber dennoch leicht unter der Zielspanne von 32% bis 37%.

### Prognose viertes Quartal 2023 (Q4)

Die VAT erwartet im Q4 einen Nettoumsatz<sup>1</sup> von CHF 200 bis 230 Mio. Das widerspiegelt die aktuelle Stärke des Schweizer Frankens gegenüber anderen Währungen.

<sup>1</sup> Zu konstanten Wechselkursen

### VAT GROUP

in Mio. CHF	Q3 2023	Q2 2023	VERÄND. <sup>2</sup>	Q3 2022	VERÄND. <sup>3</sup>	9M 2023	9M 2022	VERÄND. <sup>3</sup>
Auftragseingang	163,7	155,2	+5,4%	312,2	-47,6%	455,4	960,6	-52,6%
Nettoumsatz	209,8	221,0	-5,1%	305,5	-31,3%	663,5	854,5	-22,3%
Auftragsbestand	282,1	339,7	-17,0%	563,0	-49,9%	282,1	563,0	-49,9%

<sup>2</sup> im Quartalsvergleich; <sup>3</sup> im Jahresvergleich

## Lagebericht drittes Quartal 2023

Die tieferen Ausgaben für Investitionsgüter in der Halbleiterindustrie – dem grössten Endkundenmarkt der VAT – setzten sich fort. Das resultierte in weniger Aufträgen und niedrigeren Umsätzen im Q3 in den Segmenten Ventile und Global Service im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres. Die VAT geht davon aus, dass der Markt die Talsohle durchschritten hat. Sie erwartet einen allmählichen Auftragsanstieg für den Rest des Jahres 2023 und eine Markterholung für das Jahr 2024.

Im Segment **Ventile** wurde der Geschäftsfeld **Semiconductors** im Q3 durch die anhaltend geringeren Ausgaben der Chiphersteller für Halbleiterwerke beeinträchtigt. Das ist hauptsächlich auf die geringere Nachfrage nach Speicherchips zurückzuführen, die in Produkten wie Smartphones, Tablets und PCs verwendet werden. Befürchtungen, die USA und EU könnten Handelsbeschränkungen für den Export von Halbleiterfertigungsanlagen nach China ausweiten, erhöhten die Unsicherheit zusätzlich. Dies, obwohl sich die Investitionen in die Chipfertigung älterer Generationen in China auf einem gesunden Niveau hielten. Im Display-Geschäft konnte die VAT mehrere Grossaufträge gewinnen. Die Auftragslage für ventilverwandte Produkte wie Steuerung und Druckmessgeräte sowie für die Qualitätsstandards von Kundenlösungen blieben gleichermaßen auf Kurs.

Im Geschäftsfeld **Advanced Industrials** gingen die Aufträge für wissenschaftliche Instrumente, die in der Halbleiterindustrie eingesetzt werden, zurück. Auch die Nachfrage nach Hochvakuumventilen für industrielle Beschichtungen sank aufgrund des geringeren Bedarfs an Unterhaltungselektronik. Einige Aufträge für Kernfusionsprojekte wurden auf Q4 oder den Beginn des Jahres 2024 verschoben. Die Projekte wurden in allen Bereichen erfolgreich abgewickelt. Dazu gehörte die Auslieferung neuer Prototypen von Transferventilen an Solarkunden, wodurch die VAT freie Produktionskapazitäten für den Abbau des Auftragsbestands nutzte. Das trug zu einem teilweisen Anstieg des Umsatzes im Q3 gegenüber dem Vorquartal bei.

Im Segment **Global Service** schwächelte die Nachfrage im Q3 nach wie vor, was hauptsächlich auf die geringere Kapazitätsauslastung in den Halbleiterwerken – insbesondere in der Herstellung von Speicherchips – zurückzuführen war. Noch immer halten die Kunden der VAT hohe Lagerbestände an Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen. Der Abschwung im Halbleitermarkt verlangsamte zudem den Aufbau neuer Fabriken. Das schwächte die Nachfrage nach Subfab-Ventilen, einem wichtigen Wachstumstreiber im Segment Global Service. Die Nachfrage nach Dienstleistungen für Display- und Solaranwendungen stieg im Q3 an. Das Segment verzeichnete weitere erfreuliche Fortschritte bei Upgrades und Nachrüstungen von Schlüsselkunden.

Der Auftragseingang der VAT Group belief sich im Q3 auf CHF 164 Mio. Das entspricht zwar einer Abnahme von 47,6% gegenüber dem Vorjahr, aber 5,4% mehr als im Q2. Der Nettoumsatz betrug CHF 210 Mio. und ging damit um 31,3% im Vorjahresvergleich zurück. Der Wert liegt leicht über der Mitte der Ende Juli kommunizierten Prognose von CHF 190 bis 220 Mio. Wechselkursschwankungen – vor allem des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken – drückten den Umsatz im Q3 um rund 8% nach unten.

Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) lag im Q3 bei 0,78. Der Auftragsbestand per 30. September 2023 erreichte CHF 282 Mio. respektive 49,9% weniger als am Ende der Vorjahresperiode.

### Segmentsergebnisse Ventile

in Mio. CHF	Q3 2023	Q2 2023	VERÄND. <sup>1</sup>	Q3 2022	VERÄND. <sup>2</sup>	9M 2023	9M 2022	VERÄND. <sup>2</sup>
<b>Auftragseingang</b>	<b>135,8</b>	<b>120,3</b>	12,8%	<b>244,1</b>	-44,4%	<b>358,6</b>	<b>776,1</b>	-53,8%
<i>Semiconductors</i>	105,3	79,1	33,0%	200,0	-47,4%	243,2	631,4	-61,5%
<i>Advanced Industrials</i>	30,5	41,2	-26,0%	44,1	-30,8%	115,4	144,7	-20,3%
<b>Auftragsbestand</b>	<b>252,1</b>	<b>299,0</b>	-15,7%	<b>489,4</b>	-48,5%	<b>252,1</b>	<b>489,4</b>	-48,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>172,9</b>	<b>175,7</b>	-1,6%	<b>251,0</b>	-31,1%	<b>531,5</b>	<b>699,2</b>	-24,0%
<i>Semiconductors</i>	120,1	126,8	-5,3%	204,3	-41,2%	386,2	578,3	-33,2%
<i>Advanced Industrials</i>	52,8	48,9	+8,0%	46,7	+13,1%	145,3	120,9	+20,1%
<b>Innenumsatz</b>	<b>15,0</b>	<b>17,9</b>	-16,1%	22,2	-32,4%	<b>54,3</b>	64,9	-16,3%
<b>Segment Nettoumsatz</b>	<b>187,9</b>	<b>193,6</b>	-2,9%	273,2	-31,2%	<b>585,8</b>	764,1	-23,3%

<sup>1</sup> im Quartalsvergleich; <sup>2</sup> im Jahresvergleich

Das Segment **Ventile** meldete für das Q3 einen Auftragseingang von CHF 136 Mio., 13% mehr als im Vorquartal. Im Vorjahresvergleich lag der Auftragseingang um 44% unter dem sehr hohen Niveau des dritten Quartals 2022. Der Nettoumsatz verringerte sich im Q3 auf CHF 173 Mio., was einem Rückgang von 2% gegenüber Q2 und von 31% gegenüber dem Vorjahresquartal gleichkommt.

Die Auftragseinbussen im Q3 sind hauptsächlich auf das Geschäftsfeld **Semiconductors** zurückzuführen. Hier sanken die Aufträge im Vergleich zum Vorjahr um 47% auf CHF 105 Mio. Der Nettoumsatz belief sich auf CHF 120 Mio. oder ein Minus von 41% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Während die Halbleiterhersteller weiterhin zurückhaltend in neue Produktionsanlagen investierten, erhielt das Geschäftsfeld Semiconductors grössere Aufträge für das Display-Geschäft. Auch das Geschäft der verwandten Produkte hielt mit entsprechenden Aufträgen Kurs.

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds **Advanced Industrials** schrumpfte im Q3 im Vergleich zum Vorjahr um 31% auf CHF 31 Mio. Das liegt im Projektcharakter einiger Geschäfte in diesem Bereich begründet. Im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz im Q3 allerdings um 13% auf CHF 53 Mio.

### Segmentsergebnisse Global Service

in Mio. CHF	Q3 2023	Q2 2023	VERÄND. <sup>1</sup>	Q3 2022	VERÄND. <sup>2</sup>	9M 2023	9M 2022	VERÄND. <sup>2</sup>
<b>Auftragseingang</b>	<b>27,9</b>	<b>34,9</b>	-20,1%	<b>68,1</b>	-59,0%	<b>96,8</b>	<b>184,5</b>	-47,5%
<b>Auftragsbestand</b>	<b>30,0</b>	<b>40,8</b>	-26,3%	<b>73,6</b>	-59,2%	<b>30,0</b>	<b>73,6</b>	-59,2%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>36,9</b>	<b>45,3</b>	-18,6%	<b>54,6</b>	-32,4%	<b>132,0</b>	<b>155,3</b>	-15,0%
<b>Innenumsatz</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Segment Nettoumsatz</b>	<b>36,9</b>	<b>45,3</b>	-18,6%	<b>54,6</b>	-32,4%	<b>132,0</b>	<b>155,3</b>	-15,0%

<sup>1</sup> im Quartalsvergleich; <sup>2</sup> im Jahresvergleich

Das Segment **Global Service** meldete für das Q3 einen Auftragseingang von CHF 28 Mio. oder 20% weniger als im Q2 und 59% weniger als im Vorjahresquartal. Der Umsatz erreichte CHF 37 Mio., was einem Minus von 19% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das ist hauptsächlich auf die anhaltend niedrige Auslastung der Halbleiterwerke – allen voran für Speichermedien – zurückzuführen. OEMs, IDMs und Foundries, die von der VAT beliefert werden, halten weiterhin hohe Lagerbestände an Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen. Angesichts der anhaltend geringeren Auslastung der Fabriken wird es einige Zeit dauern, bis sich die Lagerbestände normalisieren. Der Abschwung des Halbleitermarkts hat sich auch auf die Ausbaugeschwindigkeit neuer Fabriken ausgewirkt, die normalerweise den Hauptmotor für die Subfab-Produkte von Global Service darstellen.

### Ausblick bis Ende 2023

Die VAT erwartet, dass die Investitionen in Halbleiterfertigung bis 2023 auf einem niedrigen Niveau verharren. Darauf weisen kurzfristige Indikatoren wie die schwache Konsumentennachfrage, die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die damit verbundenen makroökonomischen Risiken hin. Das bescheidene sequenzielle Auftragswachstum im Q3 wertet die VAT als weiteres Zeichen dafür, dass die Marktnachfrage die Talsohle erreicht hat. Das Wachstum dürfte noch vor der erwarteten Markterholung im Jahr 2024 voraussichtlich bereits im Q4 anziehen.

Die VAT geht davon aus, dass Umsatz und EBITDA für das Berichtsjahr 2023 unter den Rekordwerten von 2022 liegen. Die niedrige Kapazitätsauslastung und der anhaltende Gegenwind durch die Wechselkurse wirken sich zusätzlich negativ auf die EBITDA-Marge aus. Diese dürfte im H2 höher ausfallen als im H1, aber dennoch leicht unter der Zielspanne von 32% bis 37%<sup>[1]</sup> liegen. Der Nettogewinn wird voraussichtlich ebenfalls niedriger ausfallen als 2022. Die VAT investiert weiterhin in Innovation und Kapazitätserweiterung. Damit akzentuiert sie ihre Bereitschaft, vom Potenzial neuer, führender Halbleitertechnologien zu profitieren, die für 2024 und darüber hinaus erwartet werden.

Die VAT baut ihre Produktions- und Lieferkette in Malaysia weiter aus, um an zukünftigen Wachstumschancen teilzuhaben. Sie erhöht die natürliche Währungsabsicherung durch eine Beschaffung aus den kostengünstigsten Ländern und erzielt grössere Skaleneffekte in globalen Lieferketten. Im Weiteren setzt sie ihre substanziellen Investitionen in Forschung und Entwicklung

[1] Zielspanne am Kapitalmarkttag am 2. Dezember 2022 festgelegt, und basiert auf dem USD/CHF Umrechnungskurs von 0.95



fort, unter anderem in das neue Innovationszentrum in der Schweiz. Insgesamt geht das Unternehmen für 2023 von einem Investitionsvolumen von CHF 75 bis 80 Mio. aus. Vor diesem Hintergrund dürfte der freie Cashflow zwar unter dem Spitzenwert von 2022 liegen, aber dennoch ein stattliches Niveau aufweisen.

### Prognose viertes Quartal 2023

Die VAT erwartet für Q4 einen Nettoumsatz (zu konstanten Wechselkursen) von CHF 200 bis 230 Mio., was die aktuelle Stärke des Schweizer Frankens gegenüber anderen Währungen widerspiegelt.

### Finn Felsberg wird neuer Chef der Semiconductor Solutions Group

Der Verwaltungsrat der VAT hat Finn Felsberg per 1. Dezember 2023 zum neuen Executive Vice-President (EVP) der Semiconductor Solutions Group (SSG) ernannt und in die Geschäftsleitung der VAT Group geholt. Damit tritt er die Nachfolge von Urs Gantner an, der ab dem 1. Januar 2024 das Amt des CEOs der VAT übernimmt. Finn Felsberg wird am 1. Dezember 2023 zu VAT stossen und übernimmt am 1. Januar 2024 die Verantwortung für SSG von Urs Gantner.

Bevor Finn Felsberg zur VAT kam, war er über 20 Jahre lang bei der Infineon Technologies AG in München (Deutschland) tätig. Hier verantwortete er vom Einkauf und Betrieb über die Projektkoordination für neue Halbleiterfabriken bis zur Strategieentwicklung diverse Bereiche. Zuletzt war er in leitenden Positionen in Automotive-Segmenten von Infineon aktiv, unter anderem als General Manager des Geschäftsbereichs Powertrain, Safety und Application-Specific Integrated Circuits (ASICs) sowie als Senior Vice-President und General Manager des Geschäftsbereichs Power Integration & Supply. Finn Felsberg hat an der Hochschule der Wirtschaft Nordakademie in Elmshorn (Deutschland) Wirtschaftsingenieurwesen und Business Management studiert.

«Wir freuen uns sehr, dass Finn Felsberg zum VAT-Führungsteam stösst», meint Dr. Martin Komischke, Verwaltungsratspräsident der VAT Group. «Seine internationale Erfahrung, Führungserfahrung, Managementfähigkeiten und umfassenden Kenntnisse des Halbleitergeschäfts machen ihn zu einer ausgezeichneten Wahl.»

Urs Gantner, der designierte CEO der VAT, äussert sich ebenfalls positiv zu seinem Nachfolger. «Finn Felsberg bringt sehr viel Erfahrung im Halbleitergeschäft und operative Kompetenz mit. Er weiss genau, was unsere Kunden erwarten und brauchen. Und er kennt wichtige Wachstumsmärkte der VAT wie Elektromobilität, Energieeffizienz oder das Internet der Dinge wie seine Hosentasche. Ich bin überzeugt, dass er unsere Position im harten Wettbewerb stärken wird.»

### Zusätzliche Informationen

Heute, am 12. Oktober 2023, findet um 10.00 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Medien und Investoren statt.

Um an dem Anruf teilzunehmen, wählen Sie bitte:

+41 58 310 50 00 (CH/Europa)

+44 207 107 06 13 (Grossbritannien)

+1 631 570 56 13 (USA)

Eine Aufzeichnung der Konferenz kann etwa eine Stunde nach dessen Ende auf unserer Website [www.vatvalve.com](http://www.vatvalve.com) abgerufen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG

Michel R. Gerber

VP Investor Relations & Nachhaltigkeit

Tel. +41 81 553 70 13

[investors@vat.ch](mailto:investors@vat.ch)

Christopher Wickli

Investor Relations Manager

Tel. +41 81 553 75 39

### Finanzkalender

2024

Dienstag, 5. März 2024

Q4 und Jahresergebnis 2023

## ÜBER DIE VAT

---

Wir verändern die Welt mit Vakuumlösungen – das ist unser Anspruch als weltweit führende Anbieterin von High-End-Vakuumventilen. Die Gruppe berichtet in zwei Segmenten: Ventile und Global Service. Das Segment Ventile ist ein globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von Vakuumventilen für die Halbleiter-, Display-, Photovoltaik- und Vakuumbeschichtungsindustrie sowie für den Industrie- und Forschungssektor. Global Service bietet den Kunden vor Ort fachkundige Unterstützung sowie Original-Ersatzteile, Reparaturen und Upgrades an. Die VAT verzeichnete im Jahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 1'145 Millionen und beschäftigt weltweit rund 3'000 Mitarbeitende, mit Vertretungen in 29 Ländern und Produktionsstätten in der Schweiz, Malaysia und Rumänien.

## ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGEN

---

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte «glauben», «planen», «antizipieren», «erwarten», «schätzen» und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ertragschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie z.B. zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmenden, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt die VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.